

Leserbrief an die Leipziger Volkszeitung, 11.6.2013

Klimawandel als Ursache für das Hochwasser?

Der Klimawandel wird doch nicht geleugnet - von niemandem! Im Gegenteil: das Klima hat sich immer gewandelt und wird sich auch weiterhin immer wandeln oder unterstellen Sie, dass das Klima "stabil für alle Zeit" sein müßte? - welcher naturwissenschaftlicher Unsinn! Bestritten wird, dass der Mensch das Klima maßgeblich beeinflussen kann und natürlich erst recht nicht durch die Vermeidung oder Vermehrung von CO<sub>2</sub>.

Die selbsternannten Klimapropheten wie z.B. Latif aus Kiel und Schellnhuber aus Potsdam hatten wärmere Winter vorausgesagt in denen Schnee in unseren Gebirgen eher seltener wird und die Gletscher weiter schmelzen werden und nicht wie sie jetzt "andienlich" behaupten, zukünftig heiße Sommer und lange kalte Winter zu erwarten sind.

Sie sollten doch wirklich den Mut haben zur Kenntnis zu nehmen, dass nach gestiegenen CO<sub>2</sub>-Gehalten einerseits und ausgebliebenen Globaltemperaturerhöhungen in den letzten 10 Jahren andererseits die Prognosen dieser "Kliamaforscher" hinterfragt werden sollten. Sehr viele namhafte Wissenschaftler tun dies bereits!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. habil. Lothar Suntheim

Residenzstr.25  
04356 Leipzig

Leserbrief an die Leipziger Volkszeitung 11.6.2013

"Schuld ist der Klimawandel ?"

Sehr geehrter Herr John, kennen Sie eigentlich einen einzigen, naturwissenschaftlich einigermaßen gebildeten Menschen, der den Klimawandel leugnet? Praktisch seit Bestehen der Erde wird es mal kühler und dann wieder wärmer und so weiter – wer leugnet das?

In einem Punkt Ihres LVZ-Leitartikels vom 8./9. Juni 2013 gebe ich Ihnen recht. Sie schrieben: „Natürlich wird sich keine Statistik finden, die diesen Anstieg unmittelbar und für jedes Jahr nachweisen kann.“ Noch deutlich hätten Sie aber schreiben müssen: Es gibt überhaupt keinen wissenschaftlichen Nachweis dafür, dass Kohlendioxid-Emissionen irgendeinen Einfluss auf den Klimawandel haben! Auch wenn sich „Experten einig“ sind: Es handelt sich bei der angeblich menschengemachten Klimaerwärmung (die es seit 15 Jahren gar nicht mehr gibt) um eine reine Glaubensfrage! Damit sinkt die offizielle „Klimawissenschaft“ auf das Niveau einer Religion! Übrigens: Auch zu Zeiten von Kopernikus und Galilei waren sich die

„Experten einig“, dass sich die Sonne um die Erde bewegt! In den Naturwissenschaften gibt es keine Mehrheitsentscheidungen, auch wenn sie noch so „demokratisch“ angestrichen sind!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dietmar Ufer

Grünewaldstr. 1  
04103 Leipzig